

# Horvath: Märchen und Prosaskizzen

## Wovon erzählen die Prosaskizzen und „Märchen“?

Was erfahren wir darüber, wie die Menschen wohnen?  
**(Wohnen)**

Was erfahren wir darüber, was die Menschen arbeiten, wieviel sie verdienen, wovon sie leben?  
**(Arbeit / Geld)**

Was erfahren wir über verschiedene gesellschaftliche Schichten?  
**(Klassen / Milieu)**

Was erfahren wir darüber, wie Männer und Frauen miteinander umgehen?  
**(Liebe, Heirat, Ehe)**

Was erfahren wir über *Gefühle, Wünsche, Ängste, Nöte und Träume* der Menschen?

## Wie sind diese kurzen „Märchen“ und Prosaskizzen gemacht?

- **Die Prosa-Skizzen als Mini-Dramen:**

Welches Arrangement von Personen, Motiven, Ereignissen und Informationen findet sich bei Horvath immer wieder?

- **Strategien im Geschlechterkampf: Täuschung - Tabuisierung - Lüge - Demaskierung**

Wo werden Motive, Absichten und Gefühle der Personen verschleiert? Wo vermittelt der Text Einblicke hinter die Maske?

- **Die Ausnahme: Der Mensch ohne Maske**

Horvath sagte einmal, es gebe in all seinen Texten Stellen bzw. einzelne Sätze, «*wo ganz plötzlich ein Mensch sichtbar wird* – wo er dasteht, *ohne jede Lüge*, aber das sind naturnotwendig nur ganz wenig Stellen